

Randbauer

Die Zeitung der LEM 2012

Nr. 3 – Sonntag, 05. Februar 2012

VORHANG AUF...



...UND BÜHNE FREI

Inhalt

Favoritensiege am ersten Tag

Turnier-
geschehen
S. 2

Am gestrigen Samstag fiel für 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Startschuss zur diesjährigen Landeseinzelmeisterschaft. Ein Spieler musste dabei den Witterungsbedingungen Tribut zollen und kam erst im Laufe der ersten



Terminplan
S. 3

Thomas' Schachecke
S. 3

Runde an – mitspielen durfte er ab der dritten Runde natürlich trotzdem noch. Apropos Witterungsbedingungen: Beim heutigen Gang zum Spielort für eine Vielzahl von Spielerinnen und Spielern, Eltern und Betreuern bei -19°C – Sibirien hat auch in Malchow Einzug gehalten.

Ankündigung
Freier
Nachmittag
S. 4

Weniger frostig ging es gestern an den Schachbrettern zu. Die meisten Favoriten waren von Beginn an warm und gaben sich keine Blöße. Einzig in der u12 musste der Setzlistenfavorit Adrian Focke bereits zwei Niederlagen hinnehmen und wird es schwer haben, in die Spitzengruppe zurückzukehren – unmöglich ist es indes nicht. Davon profitieren konnte ein Quartett von Maximilian Wurst (SSC Rostock), Daniel Schulz (Turbine Neubrandenburg), Paul Leopold Schluckner (SG Jasmund) und Lars Karrasch (RSV Rehna), die bislang beide Partien siegreich gestalten konnten.

Mau-Mau-
Turnier
S. 5

Nachrichten
des Tages
S. 6



Interview mit
Sven Helms
S. 7

Im Vorfeld der Meisterschaft wurde insbesondere die Altersklasse u16 mit viel Spannung erwartet und sie

Rätselecke
S. 8

hatte es bereits am ersten Tag in sich. Einzig der Setzlistenbeste Gregor Siegert konnte von den Favoriten zwei Siege verbuchen, während Kevin Schreiber, Henrik Scheel und Georg Lansky bereits einer Punkteteilung zustimmen mussten. Mikael Ispirjan verlor gar seine Partie gegen Marius Lange, sodass Letzterer das Teilnehmerfeld zusammen mit seinem früheren Vereinskameraden Gregor Siegert anführt.

Impressionen
des Tages
S. 9

In der u14w konnte einzig Rabea Schumann zwei Siege verbuchen, während es an den anderen Brettern bereits die eine oder andere Überraschung gab.

Wochenend-
spaß für
Mädchen
S. 10

In der heutigen dritten Runde gibt es bereits das eine oder andere Duell, in dem sich einige Favoriten gegenüberstehen – es wird also spannend, bevor am heutigen Nachmittag einige Freizeitveranstaltungen auf dem Programm stehen.

Terminplan und Übersicht der Freizeitveranstaltungen

Sonntag, 05.02.2012 – 3. Runde und freier Nachmittag (9:00 Uhr)

09:15 Uhr 2. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

Ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

14:00 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)

14:00 Uhr Fußballturnier u14 (Turnhalle neben der Schule)

16:00 Uhr Fußballturnier ü14 (Turnhalle neben der Schule)

eventuell 16:00 Uhr Wii-Sports und Spiele-Nachmittag

19:30 Uhr Der große LEM-Abend (Schlag die GLauB, Quizshow – Speisesaal der Jugendherberge)



Montag, 06.02.2012 – 4. und 5. Runde (9:00 Uhr und 15:00 Uhr)

09:15 Uhr 3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

15:15 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

evtl. 17:00 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)

19:00 Uhr Wii-Sports

19:30 Uhr Skatturnier (ü14)

Dienstag, 07.02.2012 – 6. und 7. Runde (8:00 Uhr und 14:00 Uhr)

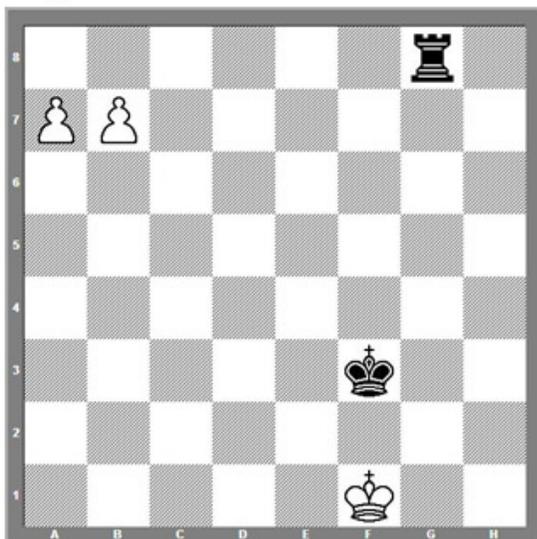
08:15 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

ab 08:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

ca. 19:00 Uhr Siegerehrung

Thomas' Schachcke

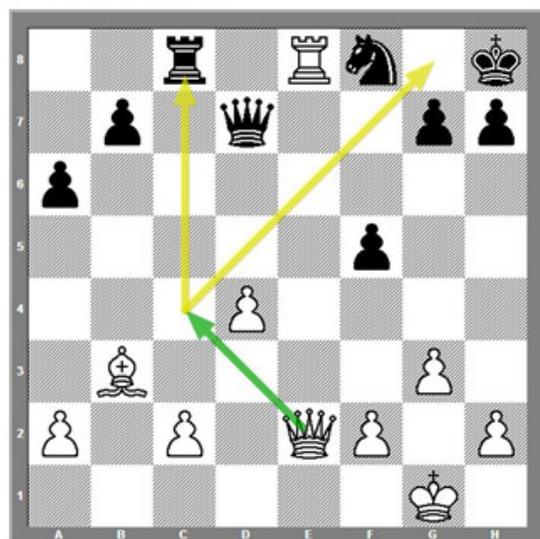
Aufgabe 3



Schwarz am Zug

Gibt es noch eine Rettung für Schwarz?

Lösung Aufgabe 2



Weiß gewinnt durch einen Doppelangriff

1. Dc4!

Heute Kinder wird's was geben...



Am Sonntag, den 05.02.2012, wird nur eine weitere Runde Schach gespielt. Der Freie Nachmittag ist allerdings nicht nur zur Erholung gedacht, sondern um den Anspruch einer legendären und spaßigen LEM zu gewähren. Sowohl die Kinder als auch die Eltern und Betreuer können an zahlreichen Aktivitäten teilnehmen. In der Eishalle

können die Kinder und Erwachsenen für etwa 5 € pro Person bis 19 Uhr Pirouetten drehen. Ein Fußballturnier soll uns Aufschluss über die Vielfältigkeit unserer Schachspieler liefern. Dies wird in zwei Altersklassen unterteilt (u14 und ü14). In der Altersklasse ü14 hat sich bereits die nur ganz knapp über 14 Jahre alte Altherrenmannschaft angemeldet, sodass keiner Angst haben muss, zu



schlecht zu sein. Und im Anschluss daran kommt das Match, auf das alle gewartet haben. Auch in diesem Jahr wird „Schlag die GLauB“ unseren LEM-Abend zu etwas ganz Besonderem machen. „Schlag die GLauB“ ist sowohl für die Kinder

als auch für die Gute-Laune-Bande eines der Highlights der LEM, die Mitglieder der GLauB trainieren auch schon seit Wochen, damit sie nicht wieder so eine Pleite kassieren wie im letzten Jahr. Kids, die gerne ihr Geschick in allen möglichen Kategorien beweisen möchten, haben noch bis heute um 11 Uhr Zeit, sich in die Listen (in der Schule an der Glastür) einzutragen.



Mau-Mau-Turnier von Philipp Mai



Am gestrigen Samstag haben sich 17 Freunde des Kartenspiels im Raum neben dem Speisesaal der Malchower Jugendherberge versammelt, um am traditionellen Mau-Mau-Turnier der LEM teilzunehmen. Der anfangs etwas kalte Raum war bei den lebendigen Gemütern der Teilnehmer schnell aufgeheizt und nur ein Herr stach aus den größtenteils sehr jungen Teilnehmern hervor. Nach einigen organisatorischen Komplikationen konnte das Turnier dann voller Elan

gestartet werden und es waren alle Teilnehmer eifrig dabei. Gespielt wurde über 8 Runden an 3 Tischen zu je 4 Spielern und einem Tisch mit 5 Spielern. Nach diesen Spielen war eine kurze Pause geplant, allerdings mussten uns 5 Teilnehmer in dieser Pause verlassen, sodass das Turnier über weitere 4 Runden (auf Grund mangelnder Zeit) vorgesetzt wurde, nun jedoch an 3 Tischen zu je 4 Spielern gespielt wurde. Die jungen Teilnehmer machten das sonst ruhige Kartenspiel zu einem aufregenden Abenteuer, welches schon weithin zu hören war. Der Spaß am Spiel wurde also frei nach außen gezeigt und es entwickelte sich ein dichtes Feld, von dem sich Felix Trömer mit 42 Punkten an die Spitze absetzen konnte. Mit nur 6 Zählern weniger (36 Punkte) landete Benjamin Rhode auf dem 2. Platz dicht gefolgt von Birte Kummer mit 34 Punkten auf dem 3. Platz.



www.facebook.com/schachjugend.mv



Nachrichten des Tages

Politik: Romney schickt Gegner in die Wüste

Der mittlerweile heißeste Kandidat für die republikanische Präsidentschaftskandidatur, Mitt Romney, hat im Wüstenstaat Nevada einen weiteren deutlichen Sieg bei einer US-Vorwahl erzielen können. Er bekam fast die Hälfte aller Stimmen, damit ist sein Intimfeind Newt Gingrich nun weit abgeschlagen. Die Beziehung der beiden wird hinter vorgehaltener Hand als „vergiftet“ bezeichnet.



Fußball: Bayern schwächelt nun auch ergebnistechnisch



Das klirrend kalte Wetter schien den Bundesliga-Stars nicht zu schmecken. Gerademaß 15 Tore kamen in den bisher sieben Partien zustande. Lediglich Dortmund und Hannover waren heiß genug, um Siege einzufahren. Alle anderen Paarungen, einschließlich die der „Minikrisen-gebeutelten“ Bayern in Hamburg, endeten Unentschieden.

Dadurch können sich die gelb-schwarzen Borussen in der Tabelle mit 2 Punkten absetzen.

Der tägliche Wulff: Verstoß gegen das Minister-Gesetz

Die Vorwürfe gegen Bundespräsident Christian Wulff wollen nicht abreißen. Gemäß einem Medienbericht soll er in seiner Zeit als niedersächsischer Ministerpräsident vom Volkswagen-Konzern einen Skoda zu deutlich verbesserten Konditionen erhalten haben, die Aufsichtsratsmitgliedern vorbehalten sind. Dies könnte als Verstoß gegen das Ministergesetz interpretiert werden.



Wetter „Extreme“: Ice Age 4 frühzeitig draußen, nicht nur vor Kinokassen



Wir haben die bisher kälteste Nacht dieses Winters erlebt. Fast im gesamten Bundesgebiet wurden zweistellige Minustemperaturen gemessen. Spitzenreiter war der Nationalpark Berchtesgaden, hier wurden minus 36,4° erreicht. Ein Ende der Kälteperiode ist vorerst nicht in Sicht.

GLauB: Hallo Sven!

Sven: Hallo liebe GLauB.

GLauB: Was führt dich zur LEM und das wievielte Mal bist Du dabei?

Sven: Ich bin das dritte Mal als Betreuer bei der LEM, leider aber immer nur als ein Viertel, da am Sonntag noch das Punktspiel ist. Die LEM ist super organisiert und es macht immer wieder Spaß, vorbeizukommen.

GLauB: Welche Vorsetze hast Du für das Jahr 2012?

Sven: Ich möchte bei der nächsten LEM voll dabei sein, also alle 4 Tage und ich möchte abnehmen.

GLauB: Kannst Du dich noch an deine Anfänge im Schachsport und deinen ersten Sieg erinnern?

Sven: Ja, ich spiele seit 1985 Schach und mein erster Sieg war gegen einen Klassenkameraden. Ich bin dabei geblieben, aber er hat aufgehört.

GLauB: Bitte vervollständige den Satz: „ Glück bedeutet für mich ...“.

Sven: ... Gesundheit und vor allem, den Spaß beim Schach nicht zu verlieren.

GLauB: Welche Talente könntest Du beim Supertalent vorführen?

Sven: Ich kann ohne Brille im Dunkeln Kaffee kochen.

GLauB: Womit verbringst Du deine Freizeit?

Sven: Schach, Hansa und Bücher lesen (vor allem Krimis).

GLauB: Was würdest Du dir wünschen, wenn Du genau einen Wunsch frei hättest?

Sven: Ich würde mir, so pathetisch wie es klingt, einfach nur Weltfrieden wünschen.

GLauB: Angenommen, es gäbe ein Leben nach dem Tod, was wärest Du in deinem nächsten Leben?

Sven: Wahrscheinlich wäre ich ein Baum. Muss glaube ich reichen.

GLauB: Wie planst Du dein zukünftiges Engagement beim Landesschachverband bzw. der Schachjugend?

Sven: Ich möchte, dass wir mehr in den Zeitungen in Mecklenburg-Vorpommern auftauchen und dass wir den Weg, den wir momentan gehen, zusammen weitergehen können.

GLauB: Welcher Film hat dich in den letzten Jahren am meisten begeistert und warum?

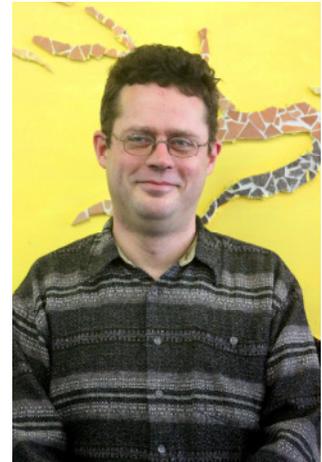
„Inception“ hat mich megamäßig umgehauen. Vor allem die letzte Stunde, ein einziger, großer, spannender Show-Down.

Wie würde der Titel des Films heißen, mit dem später mal dein Leben verfilmt wird? Mit welchem Schauspieler würdest du die Hauptrolle besetzen?

Als Titel würde ich „Wer aufgibt, hat schon verloren“ auf die Plakate drucken lassen. Mich kann nur Daniel Craig überzeugend darstellen.

GLAUB: Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg euch morgen für den ganz normalen Oberliga-Wahnsinn!

Sven: Gerne, nächstes Jahr wieder.

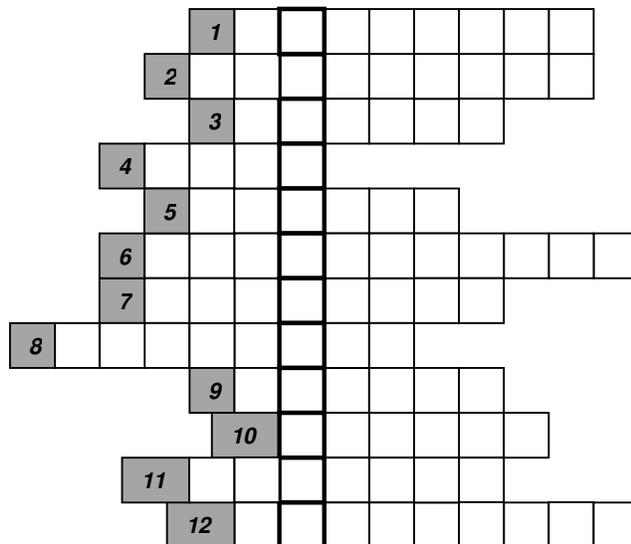


Rätselecke



Ihr kennt euch aus mit Harry Potter, dem weltberühmten Zauberlehrling? Ihr glaubt, dass ihr alles über den Weltbestseller von Joanne K. Rowling wisst (so wie Benny)? Dann testet euer Wissen und versucht, die 12 Fragen zu beantworten. Als Kontrolle dient euch das Lösungswort.

1. Als was arbeitet sowohl die Mutter als auch der Vater von Hermine?
2. Die 4 Häuser von Hogwarts heißen Gryffindor, Hufflepuff, Slytherin...
3. Wie heißt die Sprache der Schlangen?
4. Wie heißt der Zwillingsbruder von George?
5. Die besten Freunde von Draco heißen Goyle und ...
6. Wo gehen die Zauberer in London einkaufen?
7. Wie heißen die Gefolgsleute von Du weißt schon wem?
8. Wie heißt die Verteidigung gegen die Dunklen Künste Lehrerin im 5. Teil?
9. Wie heißt die Schlange von Voldemort?
10. Wie heißt der Onkel von Harry, bei dem er immer während der Sommerferien wohnen muss?
11. Was sammeln die Freunde im letzten Film um Voldemort zu besiegen?
12. Welche Wesen liegen Hermine besonders am Herzen?



Lösungen aus Heft 1:

- 1.Carla 2.Snowball 3.Harper 4.Hausmeister 5.London 6.Ananas 7.Eriksen 8.Gus
9.Berta 10.Comic 11.Heart 12.Penny 13.Barney
Lösungswort: Ashton Kutcher

TAGESIMPRESSIONEN



Ausschreibung: 3. Wochenendspaß für Mädchen

- Termin:** 24. bis 26. August 2012
Anreise: Freitag 17:00 Uhr
Abreise: Sonntag 15:00 Uhr
- Ort:** Jugendherberge Wismar; Juri-Gagarin-Ring 30a
- Preis:** 60 € (Übernachtung, Vollverpflegung, Bettwäsche, Eintritt Wonnemar, Tierpark und Kinderpark Mumpitz inklusive)
Zu überweisen vom 01. bis 15. August 2012.
Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern
Konto-Nr.: 200 101 005
BLZ: 130 500 00
OstseeSparkasse Rostock
Betreff: Mädchenschach Wismar + Vor- u. Nachname
- Meldung:** Meldung bis zum 30. Juni an Ulrike Schöbel per E-Mail (uli_schoebel@gmx.de) oder telefonisch unter 0170 6491639 bzw. 0351 4051948
- Teilnehmer:** Schachspielerinnen und ihre Freundinnen aus Mecklenburg-Vorpommern, sowie deren Mütter sind herzlich eingeladen.
- Unternehmungen:** An diesem Wochenende sollen sich die Mädchen bei gemeinsamen Spielen und Ausflügen näher kennenlernen, viel Spaß haben und ihren Ideen freien Lauf lassen. Dafür stehen uns das Wonnemar, der Wismarer Tierpark sowie der Kinderspielpark Mumpitz zur Verfügung. Stellt euch also auf Wasserrutschen, süße Tiere und Spielspaß ein.
- Mitzubringen:** Bitte Badeerlaubnis sowie Badesachen nicht vergessen.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Schöbel